

Lokales

Jede Menge Unterhaltung
Am Wochenende werden
einige Attraktionen geboten



Foto: André Hävergo

Lokales – Seite 14

ELSE

Termine

Geschenke sind eine feine Sache. Insbesondere dann, wenn man selbst der Beschenkte ist, findet Else. Doch was schenkt man Erwachsenen?



Beliebt sind Gutscheine, weil man da nicht viel falsch machen kann. Ein Bekannter von Else hatte kürzlich einen runden Geburtstag. Von den Nachbarn gab es einen Gutschein zum Brunch – mit den Nachbarn. Seine Frau schenkte ihm ein Wochenende in Berlin – natürlich mit ihr als Begleitung. Andere Geburtstagsgäste beschenkten den Jubilar mit Konzertkarten. Elses Bekannter kann in den nächsten Monaten mehrere Musikveranstaltungen besuchen. Jeweils mit einer Person als Begleitung. Der Jubilar freute sich. Schwierig sei nun die Koordination der vielen Termine. Wer geht mit zu welchem Konzert, und wann findet sich ein Platz im Terminkalender für den Brunch mit den Nachbarn? Ein echtes Problem, findet

Else

Hinweis
führt zur

Christina Wiesmann

Zwischen harter Arbeit und all der Dorfromantik geraten Landwirte immer wieder in die Breddouille, wenn sie in der Dunkelheit auf den Acker müssen. Warum sie sich manchmal nicht an die Nachtruhe halten können? Das haben der Holterdorfer Landwirt Sebastian Brüggemeyer, Lohnunternehmer Franz Schubert und der Meller Landvolk-Chef Lars Sieckermann beim Ortstermin auf dem Feld erzählt.

Knapp 600 PS und rund zehn Meter Schnittbreite: Der Mähdrescher Claas Lexion 770, mit dem Franz Schubert an diesem Abend in Suttorf seine Bahnen zieht, ist ein echtes Kraftpaket. Zum Ende des Tageslichts hat er noch knapp sechseinhalb Hektar Weizen im Blick, die unbedingt heruntermüssen.

Müssen? „Ja, das Wetter ist in diesem Sommer, was den Weizen angeht, eine echte Katastrophe“, sagt Sebastian Brüggemeyer. Er bewirtschaftet besagtes Weizenfeld, das nur ein kleines Teilstück von den insgesamt etwa 500 Hektar ist, die der Landwirt im Erntejahr beackern muss.

Getreideernte in der Dunkelheit

Auf einem Meller Acker mit Franz Schubert / Nachtruhe? Eigentlich um 22 Uhr...



Schwere Maschinen auf dem Acker: Landwirte kommen manchmal nicht drum herum, in der Dunkelheit auf den Feldern zu sein.



Lars Sieckermann (rechts) und Sebastian Brüggemeyer wissen, wie die Ernte in diesem Sommer beim Weizen ausfällt.



Kleine Keimlinge haben sich auf den Körnern des Weizens gebildet. Fotos: Heinz-Jürgen Reiß

plane schon immer, Felder an Wohngebieten tagsüber zu mähen. Aber ein solcher Sommer wie in diesem Jahr zwingt jeden Landwirt, genau dann loszulegen, wenn es trocken ist. Egal, ob taghell oder eben in der Dunkelheit.

Franz Schubert steuert derweil den Mähdrescher in seinen Bahnen. Vieles passiert mit dem technisch pfiffigen Gerät mittlerweile

Erde, die aus dem Mähwerk muss raus, erklärt Schubert. Er klappt das Lenkrad zur Seite, steigt flott die Leiter hinab und entfernt alles.

Ist das nicht gefährlich? Franz Schubert schüttelt bei der Weiterfahrt den Kopf. Dann erklärt er das System der eingebauten Sicherheitsverriegelung: „Sitzt keiner auf dem Fahrersitz, läuft am Fahrzeug auch nichts.“ Brüggemeyer und Sieckermann beobachten derweil das Geschehen vom Feldrand. Es scheint, als ob auch ihnen diese Landwirtschaftsromantik nicht fremd ist.

Nächster Regen steht in den Startlöchern

Sebastian Brüggemeyer gibt aber zu, dass man an richtigen Tagen keinen Blick

dafür habe. Einmal, erzählt er, habe er an einem solchen Tag die Nacht hindurch bis morgens um halb sechs auf dem Acker gestanden. Das sei schon verrückt gewesen.

Der Weizen vom Suttorfer Acker ist noch so weit in Ordnung, dass er Tierfutter auf dem Hof Brüggemeyer werden kann. Das Nebenprodukt Stroh braucht der Landwirt aus Holterdorf für seine eige-

nen Tiere nur wenig. Er verkauft es an Rindvieh- und Pferdebetriebe weiter.

Am Tag darauf soll das trockene Weizenstroh zu Bündeln gepresst werden. Die Uhr tickt unaufhaltsam, der nächste Regen steht laut Wetterbericht schon vor der Tür, weiß Brüggemeyer: „Bis Donnerstag muss alles ab, am Freitag soll es schon wieder Regen geben.“

mutmaßlichen Täterin

RIEMSLOH Nach mehreren Diebstählen im Meller Stadtteil Riemsloh hat die Polizei nun eine mutmaßliche Täterin ermittelt.

Wie die Polizei mitteilt, sind in den vergangenen Monaten vor allem Gartenmöbel und Dekoartikel aus Gärten oder öffentlichen Bereichen gestohlen worden. Nach der jüngsten Tat am vergangenen Wochenende am Lehmweg habe es nun aber einen entscheidenden Hinweis gegeben: Eine Angehörige der Bestohlenen habe eine Täterin wiedererkennen können. Daraufhin ermittelte die Polizei die Personalien der Verdächtigen. Beamte fanden laut Mitteilung Diebesgut in der Wohnung der 54-jährigen Mellerin.

Weitere Hinweise zu diesem Sachverhalt oder den anderen Taten nimmt die Polizei Melle unter Tel. 05422 92260 entgegen.

Meller Kreisblatt

Abo-Service
05422 70495-22

Ihre Redaktion
E-Mail:
redaktion@meller-kreisblatt.de
05422 70495-

K. Grosser (kas)	-19
S. Grawe (awe)	-12
M. Hengehold (hen)	-15
V. Buß (vbu)	-17
I. Wemhöner (iwe)	-13
Sekretariat	-11
Fax	-16

Anzeigen 05422 70495-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de

Wetter zwingt Landwirte zu Arbeit am späten Abend

Lars Sieckermann hat einen Überblick über die Gesamtsituation im Grönegau. Der Geschäftsführer des Landvolks Melle blickt auf die Erntesaison zurück: „Der Ertrag bei der Gerste war in diesem Jahr wirklich gut.“ Was aber die spätere Ernte des Weizens angeht, spricht auch Sieckermann von einer Katastrophe. „Zu einem gewissen Grad ist der Weizen nicht mehr nutzbar.“

Das Problem sei der nasse Sommer gewesen. Immer wieder folgte Regenschauer auf Regenschauer. Die trockenen Phasen dazwischen reichten oftmals gar nicht aus, um die Felder durchtrocknen zu lassen und anschließend abzumähen. Es verschob sich alles weiter und weiter nach hinten im Erntekalender.

So kommen die Landwirte und Lohnunternehmer eben bei guten Wetterbedingungen nicht drum herum, auch in der Dunkelheit los zu müssen. „Zwischen 22 und 6 Uhr ist eigentlich Ruhezeit“, weiß Sebastian Brüggemeyer. Lars Sieckermann sagt: „Es gibt aber Ausnahmen in der Erntezeit.“ Ausnahmen? Sieckermann sagt: „Wenn die Ernte unaufschiebbar ist. Da hat auch die Polizei, wenn sie denn mal gerufen wird wegen Ruhestörung, Verständnis.“

Es komme selten vor, erzählt Brüggemeyer, dass sich Anwohner zu später Stunde von landwirtschaftlichen Fahrzeugen gestört fühlten. „Aber es kommt vor. Das lässt sich leider einfach manchmal nicht ändern.“ Er

automatisch. Schubert fährt nach GPS, während des Fahrens lässt er den Weizen aus dem Rohr direkt in den Anhänger eines neben ihm fahrenden Traktors blasen. Das spart Zeit und funktioniert, wenn alle routiniert in ihrem Tun sind, eben auch blitzschnell.

Knapp 13000 Liter Körner passen in den Tank des Mähdreschers. Die Qualität in diesem Jahr: dürftig. „Das Korn keimt bereits wieder aus“, erklärt Sebastian Brüggemeyer. Was für Unerfahrene wie Gras aussieht, der aus den Pflanzen spriest, erweist sich als kleiner grüner Keimling, der direkt aus dem Korn herauswächst. Der Feuchtigkeit und ständigen Ernteverzögerung geschuldet, hat das in diesem Sommer leider gut funktioniert. Ebenso wie der Pilzbefall, der den Weizen für jedermann gut sichtbar grau erscheinen lässt.

Auf einer Anzeige im Mähdrescher kann Lohnunternehmer Schubert die Restfeuchte des Geernteten ablesen: rund 13 Prozent. „Geht wohl“, sagt er, während die warme Abendsonne irgendwo im Suttorfer Nirgendwo tiefrot in den Äckern zu versinken scheint. Ziemlich schön, findet die Reporterin auf ihrem Beifahrersitz.

Arbeit auf dem Feld vor romantischer Kulisse

Aber hat man überhaupt noch einen Blick dafür, wenn man so was immer wieder sieht? Schubert grinst: „Auf jeden Fall. Das ist immer besonders.“ Die Romantik endet jäh, als der Mähdrescher seine Zinken in den Ackerboden gehauen hat. Zu viel

– ANZEIGE –

Lokales Schaufenster

ENTSPANNUNG
DURCH GUTEN
SCHLAF

RIAS
TEAM

mit dem ergonomischen Nackenkissen –
optimale Stützung der Halswirbelsäule

weitere Infos:
[www.ras-team.de/
nackentuetzkissen/](http://www.ras-team.de/nackentuetzkissen/)

14 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN

KUBIVENT

FÜR EIN
AKTIVES LEBEN

05422 704 98 30 | www.ras-team.de

Orthopädietechnik
Rehatechnik
Sanitätshaus